

Rundbrief der Kolpingsfamilie Xanten

Glück

Wie oft stellen wir Menschen uns die Frage nach dem Glück? Sie ist, so glaube ich, eine der am häufigsten gestellte Frage der Menschheit! Dabei ist es mit dem Glück doch gar nicht so schwer, wenn man das beherzt, was uns die Autorin des nachstehenden Gedichtes sagt.

*Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss.
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst.
Glück ist auch ein lieber Gruß.*

*Glück ist Wärme, wenn es kalt ist.
Glück ist weißer Meeresstrand.
Glück ist Ruhe, die im Wald ist.
Glück ist eines Freundes Hand.*

*Glück ist eine stille Stunde.
Glück ist auch ein gutes Buch.
Glück ist Bier in froher Runde.
Glück ist freundlicher Besuch.*

*Glück hat vielerlei Gesichter,
Glück ist alles, was gefällt.
Glück sind helle Lebenslichter,
Glück ist auf der ganzen Welt.*

*Glück ist keine Altersfrage,
Glück ist da für jedermann.
Glück ist Licht für graue Tage,
Glück hat, wer es sehen kann.*

*Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit.
Glück hat immer den gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

*Glück, das wünsche ich uns heute,
Glück in allem, jederzeit.
Genieße glücklich jede Stunde,
gesund und voll Zufriedenheit.*

Theresa von Schönbrunn

Dieses Gedicht widme ich unserer ganzen Kolpingsfamilie, besonders aber unseren Kranken.

Christoph Laugs

Krippentour mal anders

Die Krippentour der Kolpingsfamilie am



Beginn eines neuen Jahres hat Tradition – neu war allerdings das diesjährige Format. Besuchte man sonst Krippen und Kirchen in näherer oder weiterer Entfernung, so war es in diesem Jahr anders:

wir besuchten die Krippen zweier Xantener Kolpinger – als Krippenwanderung.

Tobias Schrörs und Harold Ries öffneten der kleinen aber feinen Besucher-schar ihre Haustüren und präsentierten am Tag nach dem Fest „Erscheinung des Herrn“ ihre Krippen – und die hatten durchaus etwas zu bieten.

Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied und einer kurzen Meditation berichtete Tobias über die Entstehungsge-

schichte seiner Krippe. Schon als Kind bekam er eine holzgeschnitzte Krippe, die auch immer noch in jedem zweiten Jahr aufgebaut wird. In den anderen Jahren, so auch in dieser Weihnachtszeit, wird eine andere Krippe, die bedeutend



größer ist, aufgebaut. Den Grundstock bildete das Geschenk eines Freundes, der eine größere Zahl an Figuren zur Verfügung stellte. Dann lieferten unterschiedliche Besuche in Museen – unter anderen die Kolping-Tour zur Krippenausstellung in Telgte – Impulse, die Krippe zu erweitern und zu vergrößern. Tobias bevorzugt dabei den orientalischen Stil. Und so baut er in seinen jährlichen Reha-Aufenthalten immer wieder Gebäude und Tempel mit Hilfe der Laubsäge nach, die seine Krippe dann eindrucksvoll erweitern.

Nach dem Singen von „Oh du fröhliche“ und einer kleinen mittelprozentigen Stärkung ging es zu Fuß weiter zu Harold Ries.

Was er und seine Frau Christiane den Besuchern dort präsentierten war schon sehr beeindruckend. Auf ca. 10 Quadratmetern bot sich ein vielfältiges und illustres Bild mit zahlreichen Figuren, Tieren, Brunnen, dampfenden Kochstellen, einem Wasserfall und na-

türlich einer großen Krippe, die von einem Krippenbauer aus Schwalmthal gebaut worden ist.

Neueste Errungenschaft ist ein maßgefertigtes Beduinenzelt, das ein Krippen-



bauer in Jülich nach Haralds Vorgaben gebaut hatte. Jedes Jahr wird in die Erweiterung und den Ausbau der Krippe investiert. Christiane erzählte, dass die Fläche und der Raum eigentlich für den Aufbau der Eisenbahn vorgesehen waren, „aber das muss noch warten.“

Der Spätnachmittag klang dann mit einem Glas heißen Glühweins aus.

Michael Lammers (Text und Fotos)

Kevelaerwallfahrt 2018

Auch in diesem Jahr wird am 1. Mai die Wallfahrtssaison in Kevelaer eröffnet unter Teilnahme der Kolpingsfamilien des Niederrhein.



Auch wir Xantener Kolpingsschwester und -brüder wollen uns daran beteiligen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme: als Fußpilger, als Radpilger und Bus- bzw.

Autopilger. Die Fußpilger treffen sich traditionsgemäß um 5 Uhr. Es wird darauf hingewiesen, dass sie bitte in diesem Jahr ihre Verpflegung selbst mitnehmen mögen. Die Rad- und Autopilger treffen sich zum Impuls und Reise-segen um 7 Uhr am Europaplatz und fahren von dort aus nach Kevelaer. Die Autopilger nehmen um 8 Uhr am Kreuzweg teil. Anschließend ist um 10 Uhr für alle Pilger das festliche Hochamt in der Basilika.



Es wäre schön, wenn sich diejenigen, die mit ihrem PKW anreisen möchten bzw. diejenigen, die mitgenommen werden möchten, bei Tobias Schrörs (02801 9840203) melden, um Fahrgemeinschaften zu bilden oder den Gemeindebus zu ordern.

Tobias Schrörs

In eigener Sache Nachfolger/in gesucht

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni werde ich nicht erneut für den Vorstand kandidieren. Im Vorstand haben wir bereits über die Aufgabenverteilung beraten. Lediglich für die Erstellung des Rundbriefes wird noch ein interessantes Kolping-



mitglied gesucht. Bei der Einarbeitung werde ich behilflich sein. - Interessiert? - Dann melde dich doch bitte bei mir oder bei einem Mitglied des Leitungsteams.

Franz Steeger

Mit der Kolpingsfamilie Xanten zur Werksbesichtigung beim Farbenhersteller Brillux in Münster

Die Firma Brillux mit Hauptsitz in Münster zählt zu den größten Lack- und Farbenherstellern mit über 170 Niederlassungen in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz

Bei dieser Werksbesichtigung werden wir die Möglichkeit haben, die Bereiche Entwicklung, Anwendungstechnik sowie die Herstellung verschiedener Farben bis hin zum Warenverteilzentrum mit 42.450 Europaletten zu sehen. Brillux ist auch Hersteller der Farben aus dem Bereich „Schöner Wohnen“.

Mitfahren können Jung und Alt, mit einer Einschränkung: Da die Besichtigung zu Fuß durch und teilweise über den eigentlichen Produktionsbereichen entlang verläuft, ist festes Schuhwerk und gute Beweglichkeit zu Fuß erforderlich. Treppensteigen und das Überqueren von Gitterrosten über den Produktionsanlagen darf uns nichts ausmachen. Die Werksbesichtigung ist am **6. Juni 2018**. **Abfahrt** ist um **7.45 Uhr am Betriebshof Busreisen Verhuven**, Im Niederbruch 1, Xanten. Ab 9.30 Uhr Werksbesichtigung bis ca. 12.30 Uhr. Anschließend Fahrt zur Innenstadt und Mittagessen



im Restaurant „Großer Kiepenkerl“.

Nach dem Mittagessen ist Gelegenheit für einen kurzen Bummel durch die Altstadt von Münster. Die Rückfahrt nach Xanten startet um 17.00 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt betragen für Kolpingmitglieder 20 € und für Nichtmitglieder 25 €. Die Kosten für das Mittagessen sind im Preis nicht enthalten.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 15. Mai 2018 bei Theo Sebus Tel. 02801-2553.

Impressum FRÜHLINGSRUNDBRIEF 2018
DER KOLPINGFAMILIE XANTEN

Redaktion: René Schneider, Ursula Steltner,
Christoph Laugs, Margret Felbert,
Michael Lammers, Franz Steeger

Kontakt: Tel.: 028 01 - 54 37

Internet: www.kolping-xanten.de

KOLPING

**Gebrauchtkleider-Spenden
Abholservice**

 **0157 547 628 61**

Gebrauchtkleider - Straßensammlung

Am Samstag vor Palmsonntag trafen sich wieder viele Helferinnen und Helfer zur traditionellen Gebrauchtkleider-Straßensammlung der Kolpingsfamilie Xanten. Unterstützt wurden sie diesmal von den Xantener Pfadfindern, die die Sammelteams verstärkten und tatkräftig bei der Verladung halfen. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle gemeinsam bei einem Mittagessen.

Michael Lammers



Halt Pölje 2018

Die diesjährige gemeinsame Sitzung von Kolping und KFD bot wieder einmal fantastische karnevalistische Unterhaltung mit Eigen gewachsen aus der Propsteigemeinde. „Jeder tritt hier ohne Gage auf“, betonte Sitzungspräsident Heinz Roters, der wieder gewohnt souverän und schlagfertig durch das Programm führte. Diverse Tanz- und Musikdarbietungen sorgten für Kurzweil und luden zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. Die Büttенredner Tobias Schrörs, Lars Lindemann und Eminenz Heinz Roters sorgten mit lokalen Begebenheiten, die sie karnevalistisch durchleuchteten, für Lachsalven. Den „karnevalistischen Segen“ erteilte schließlich das „Xantener Dreigestirn“ aus Propst Klaus Wittke, „Eminenz“ Heinz Roters und Weihbischof Rolf Lohmann.





Text und Fotos: Michael Lammers

Mitsingkonzert im Februar in Xanten

Ein volles Haus erwartete Bea Nyga, Sängerin und Musikpädagogin aus Köln, anlässlich eines Mitsingkonzertes unter dem Motto „Singen für den Frieden“: 170 Damen hatten sich für diese Veranstaltung anlässlich des ökumenischen Weltgebetstages der Frauen angemeldet. Eingeladen hatten die KunstKulturKirche der Ev. Kirchengemeinde Xanten, die kfd Region Xanten und die Kolpingsfamilie Xanten.



Beim Essen im Gemeindesaal

Zum Singen ging es in die Evangelische Kirche, die sich schnell bis hoch hinauf auf die Empore füllte. Nach der Begrüßung durch Monika Horn vom Kreiskomitee der Katholiken wurden unter der Anleitung der humor- und temperamentvollen Sängerin Bea Nyga gemeinsam Lieder aus der Weltgebetstags-Schatzkiste gesungen. Es klang herrlich! In der Pause wurde das internationale Fingerfoot-Büffet im Gemeindesaal gestürmt. Das Motto hieß ja „Mitsingen und Mitbringen“, und so kamen die Frauen mit vollen Händen, um das Büffet reichlich zu bestücken. Für die Getränke und den Auf- und Abbau sorgte das 4-köpfige Kenia-Team des Xantener



In der Kirche

Stiftsmuseums, das für seinen Einsatz mit einer Spende der kfd und der Kolpingsfamilie entlohnt wurde. Auch im zweiten Teil des Konzertes wurde eifrig mitgesungen und „mitgeschwungen“.



Ursula Steltner und Bea Nyga

Bea Nyga verstand es meisterlich, die Anwesenden mitzureißen! Den Dank der Frauen (und einiger weniger Männer!) für diesen gelungenen Abend sprach Ursula Steltner vom Vorstand der KF aus und überreichte Frau Nyga einen kleinen Blumenstrauß und wünschte ihr weiterhin alles Gute.

Margret Felbert (Text u. Fotos)

Eine kleine Schar trotzte der Witterung - Friedensgang nach Birten

Es war alles andere als gemütlich draußen an diesem 17. März abends kurz vor neun: Das Thermometer zeigte knapp unter null Grad an, aber der starke Ostwind ließ die gefühlten Temperaturen weit unter minus 10 Grad absinken. Trotzdem ließen sich 11 Unverzagte nicht davon abhalten, den Friedensgang über den Fürstenberg nach Birten anzutreten. Alle waren warm angezogen und lehnten einhellig das Angebot ab, in Fahrgemeinschaften mit dem

Auto nach Birten zu fahren. Schließlich heißt es ja auch seit mehr als 20 Jahren „Friedensgang“ und nicht Friedensfahrt. Tobias Schrörs und Rudi Eikämper hatten wieder 2 Stationen in der Norbertzelle und der Kapelle am Fürstenberg sowie den Gottesdienst in Birten vorbereitet.

„Trotz des Optimismus nach Öffnung des Eisernen Vorhangs erscheint die Welt weniger friedlich denn je“, führte Rudi zu Beginn aus. Mit der Ukraine, Afghanistan, Irak, Syrien, Somalia und Mali zählte er einige Länder auf, in denen zurzeit bewaffnete Konflikte an der Tagesordnung sind. „Aber auch bei uns selbst können wir ansetzen.“ Er las eine Geschichte vor von Steinen, Kieseln und Sand, die ein Professor

einst seinen Studenten erzählte. Alles wird in ein Glas gefüllt, und wenn man die richtige Reihenfolge wählt - erst die Steine, dann die Kiesel und dann den Sand -, dann passt auch alles hinein. Übertragen bedeutet dies, dass man zunächst auf die wichtigen Dinge in seinem Leben (Steine) achten soll: die Menschen, die einem wichtig sind. Die Kiesel stehen für die weniger wichtigen, vielleicht materiellen Dinge. Dann ist immer noch Platz für den Sand, die unwichtigen Aspekte. Fazit: Auf die Menschen, die um uns sind, muss man als erstes und vornehmlich achten, wenn das friedliche Zusammenleben gelingen soll.

Diese Geschichte war der Impuls für das erste Wegstück den Fürstenberg hinauf. In der dortigen Kapelle ließen die weißen Atemwolken die Kälte sichtbar werden. Dort stand dann das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter im Mittelpunkt der Betrachtungen. Rudi verlas eine Version der Geschichte, die der Schweizer Pater Ernst Schnydrig verfasst hat. Immer, wenn der Samariter den Weg geht, findet er einen weiteren Verletzten, der unter die Räuber gefallen ist. Nach dem 233. Verletzten, den er versorgt hat, geht dem



Samariter dann auf, dass er vorsorglich handeln muss. Daraufhin hebt er das Räubernest aus, um zukünftig die Überfälle zu vermeiden.

Vorsorgliches Handeln kann auch aus uns bessere Menschen machen und zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen.

Vorstandsklausur im Klausenhof

Im Januar des Jahres traf sich der Vorstand, ergänzt um die Gäste Harold Ries und Maxi Decker, zur Klausurtagung im Klausenhof in Dingden. 24 Stunden sollte intensiv Programmplanung für die nähere Zukunft betrieben werden. Es sollte in den Blick genommen werden, ob

das Programm noch mit den Zielgruppen übereinstimmt.

„Nehmen wir zum Beispiel den Einkehrtag“, sagt Franz Steeger. „Diese klassische Form spricht die Jugendlichen nicht an. Andererseits wollen wir aber die jungen Leute für Kolping gewinnen. Für uns bedeutet das, für die älteren Mitglieder den Einkehrtag weiter zu pflegen, für die jüngeren aber eine andere Form wie beispielsweise eine moderne Form von Glaubensgesprächen zu finden.“

Nach dem Gottesdienst in Birten, den Propst Klaus Wittke mit der zwischenzeitlich angewachsenen Gruppe Gläubiger feierte und der von Tobias an der Orgel begleitet wurde, klang der Abend bei Brot, Wasser und Wein aus.

Michael Lammers (Text u. Fotos)

Die Xantener Kolpingsfamilie hat zurzeit noch in allen Altersgruppen viele engagierte Mitglieder. Das Nachdenken über zielgruppenorientiertes Programm lohnt sich.

In der Gruppe bis 40 Jahre gibt es 40 Mitglieder, in der Gruppe bis 65 Jahre 50 Frauen und Männer, und 110 Kolpinger sind älter als 65.

Ein Highlight des Jahres steht sicherlich am 30. November an. Zum ersten Mal

wird der „Goldene Leisten“ an Handwerksfirmen verliehen, die in besonderer Weise Verantwortung übernommen haben. Eine Auszeichnung, die an die handwerkliche Herkunft des katholischen Sozialverbandes erinnert.

Weitere Aktionen: die Halt Pölje-Sitzung, der Segeltörn, das „Faire Frühstück“, oder der Frauentreff, um nur einige Beispiele zu nennen. Darüber hinaus wird Silvester 2018 eine Feier für Alleinstehende angeboten. „Menschen,



Diskussionsrunde Foto: M. Lammers

die zu keiner Feier eingeladen sind, können mit uns feiern und das Feuerwerk auf dem Xantener Marktplatz erleben“, sagt René Schneider, der Sprecher des Leitungsteams, dem darüber hinaus noch Ulla Steltner und Kassierer Christoph Laugs angehören.

Gemeinsam wollen sie in ihrer Arbeit politischer werden. „Nicht parteipolitisch“, erläutert Schneider. Man werde bei-

spielsweise den Sonntagsschutz in den Mittelpunkt stellen. Kolping sei für sie immer Heimat gewesen, sagt Steltner. Das Engagement für andere war und ist ihr wichtig. Und in diesem Sinn sei die Kolpingsfamilie eine lebendige Gruppe,

die sie als Sprecherteam unterstützen wollten.

Und es werden Aktionen wie die Altkleidersammlung weitergeführt. Noch

Mitte Januar wurden 16 Tonnen Altkleider verladen. „Eine ziemliche Keulerei. Aber die, die mitmachen, haben viel Spaß und wissen, wofür sie es tun“, meint Harold Ries. Durch den Erlös dieser Aktion wurden die Dommusikschule, der Mis-

sionskreis Ndanda, das Festival „Rock am Dom“, das Messdienerlager oder die Anschaffung der Induktionsschleife im Dom unterstützt.

Michael Lammers

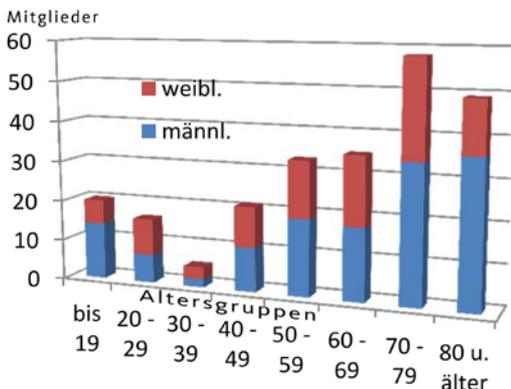


Der Vorstand der Kolpingsfamilie Xanten.
Es fehlen Bruno Müller u. Sven Weinkath

Foto: Jürgen Kappel

Mitgliederstruktur (März 2018)
der Kolpingsfamilie Xanten

Jahre	männl.	weibl.	gesamt
bis 19	14	6	20
20 - 29	7	9	16
30 - 39	2	3	5
40 - 49	11	10	21
50 - 59	19	14	33
60 - 69	18	17	35
70 - 79	34	24	58
80 u. älter	36	13	49
* Stand:	141	96	237
März 2018	59%	41%	



Willi Winnekens

Unser Programm

Donnerstag, 26. April 2018	Kolpingfrauen - Vorbereitung für die Maiandacht 19 - 21 Uhr im Haus Michael,
Dienstag, 1. Mai 2018	Wallfahrtseröffnung Kevelaer 
Mittwoch, 9. Mai 2018	20.00 Uhr Maiandacht in der Fürstenbergkapelle mit anschl. Picknick 
20. - 26.5.2018	Reise in die Bretagne: „De la mer jusq`au ciel“ „Vom Meer direkt in den Himmel“ 
Montag, 28. Mai 2018	Diözesanwallfahrt der Kolpingfrauen zum Annaberg in Haltern - 12 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften ab Turnhalle Bahnhofstraße
Mittwoch, 6. Juni 2018	Betriebsbesichtigung bei der Firma Brillux in Münster Nächere Informationen auf Seite 5. Die Anmeldung erfolgt über Theo Sebus, Tel.: 02801 - 2553
Sonntag, 10. Juni 2018	Um 9.30 Uhr Messfeier im Dom, anschl. die Jahreshauptversammlung in der Mensa der Marienschule. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen (Eintopf)
Donnerstag, 26. Juli 2018	15.00 Uhr - Frauentreff - Picknick am See in Lüttingen an der Fischerhütte
21. - 23.9.2018	Segeltörn auf dem Ijsselmeer 
Samstag, 29. Sept. 2018	Faires Frühstück - gemeinsam mit der Eine-Welt-Gruppe-Xanten in der Marienschule - Zugang über die Dom-Immunität - Beginn 9.00 Uhr
Donnerstag 25. Okt. 2018	19 bis 21 Uhr Frauentreff - Bastelabend im Haus Michael

Außerdem regelmäßig:

Mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Bommelstraße: Kolping-Sport für Herren zur Erhaltung der „Alltagstauglichkeit“, Leitung: Heinz Kernder
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr bei Holt: Skat und Doppelkopf